

Inhaltsverzeichnis

Auf den Weg	7
0. Einleitung	9
1. Textkonstitution (Eroms)	11
1.1 Einführung in textlinguistische Fragestellungen	11
1.2 Textkohärenz	17
1.2.1 Verkettungsbeziehungen	17
1.2.2 Referenz	21
1.3 Andere Faktoren der Textkonstitution	22
1.3.1 Thematische Progression, Textthema, Basissatz	22
1.3.2 Interpolationen (Kontiguitätsbeziehungen)	23
1.3.3 Verweisrelationen in Texten	24
1.3.4 Die Thema-Rhema-Gliederung und die topic-comment-Struktur der Sätze	26
1.3.5 Eine heuristische Definition des Begriffs der „Präsupposition“	28
1.4 Textanalysen: Vorbereitung eines pragmatischen Ansatzes	29
1.4.1 Rekonstruktion eines „gestörten“ Textes	29
1.4.2 Syntaktische und textologische Analyse eines Kurztextes	34
1.4.3 Präsuppositions- und Aussagestruktur eines Zeitungstextes	34
1.5 Textsortendifferenzierung	37
1.5.1 Einige Differenzierungskriterien	37
1.5.2 Fiktionale Texte	42
2. Textpragmatik: Theoretische Klärung und didaktische Überlegungen (Beisbart)	48
3. Textkonstitution in pragmatischer Sicht (Eroms)	64
3.1 Zur Argumentationsstruktur von Texten	64
3.2 Strukturen in Erzählungen	69
3.3 Einzelne textkonstitutive Faktoren	71
4. Zur Klärung des Begriffs „informativer Text“ am Beispiel Lexikonartikel (Beisbart)	76
5. Texttypik: Meldung und Meinung (Kob)	81
5.1 „Gebrauchstexte“ im Deutschunterricht	81
5.2 Die Rolle der Medien	81
5.3 Textsorten in Zeitungen	<u>82</u>
5.4 Textanalyse	83
5.5 Textproduktion im integrativen Verfahren	85
6. Textlinguistik in der Schule	95
6.1 Unterrichtsversuch in der Sekundarstufe II (Beisbart)	95
6.1.1 Vorschläge für einen Lernzielkatalog am Beispiel Zeitungs- glosse	95

6.1.2	Ergebnisse und Erfahrungsberichte	100
6.2	Unterrichtsversuch in einem 12. Schuljahr: Lexikonartikel „Beleidigung“ (Beisbart)	108
6.3	Unterrichtsversuch in einem 9. Schuljahr: Werbetext für Comics (Koß)	114
6.4	Lernzielüberlegungen zur Rezeption und Produktion von Texten (Koß)	120
6.5	Textlinguistisches Projekt „Zeitung“ (Koß)	127
7.	Text und Sprechakttheorie (Dobnig-Jülch)	132
7.1	Zur Theorienfreudigkeit der Linguistik	132
7.2	Sprechakttheorie: Entstehung und Grundannahmen	133
7.2.1	Sprechakttheorie: Theorie mit sprachphilosophischen „Vä- tern“	133
7.2.2	Sprechakttheorie: Theorie von den sprechend handelnden Menschen	137
7.2.3	Sprechakttheorie: Theorie von den regelhaft sprechhandeln- den Menschen	144
7.2.4	Sprechakttheorie: Theorie des besseren Kommunikationsmo- dells	149
7.3	Unterrichtsrelevanz: Werbesprache und Unterrichtssprache aus sprechakttheoretischer Sicht	151
7.3.1	Sprechakttheorie und Pragmatik	151
7.3.2	Werbesprache: Zum Meiden von Aufforderungshandlungen und Häufen von Ratgebungs- und Behauptungshandlungen	153
7.3.3	Werbesprache: Zur Zirkularität anderer Analysen	159
7.3.4	Unterrichtssprache: Dominanz tabuisierter Sprechakttypen	162
7.4	Zur Verwertbarkeit der Sprechakttheorie bei Textanalysen	165
7.4.1	Sprechakttheorie und Textbegriffe	165
7.4.2	Zum Problem von Satzgrenze und Sprechaktgrenze	166
7.4.3	Methodische Exaktheit, Forschungsstand und Didaktisierung	168
7.4.4	Präsuppositionen aus sprechakttheoretischer Sicht	169
8.	Analyse poetischer Sprache mit linguistischen Mitteln	176
8.1	Prosa (Eroms)	176
8.1.1	Poetische Texte in linguistischer Sicht	176
8.1.2	Eine Textanalyse	183
8.2	Lyrik (Beisbart)	188
9.	Kommentierte Literatúrauswahl zur Textlinguistik (Eroms)	199
10.	Bibliographie	207
11.	Stichwortverzeichnis	211
12.	Glossar	215